

Lübbenau 10. September 2015, 02:50 Uhr

Spreewaldatelier öffnet in Lübbenau

Ab 11. September arbeiten hier 24 Bildhauer und Karikaturisten

LÜBBENAU Bitte näher treten – es ist nur Kunst. Bildhauer und Karikaturisten werden vom 11. bis 19. September wieder ins Spreewaldatelier auf dem Lübbenauer Kirchplatz einziehen. Der Kunstraum Spreewald präsentiert schließlich Kunstauktion und Finissage der aquamediale 11 und des Spreewaldateliers.



Untrügliches Zeichen für den baldigen Beginn des Spreewaldateliers auf dem Kirchplatz im 700.

Jahr von Lübbenau.

Foto: H. Kuschy

Alle zwei Jahre gibt es die außergewöhnliche Gelegenheit, internationale Künstler hautnah im Freiluftatelier auf dem Lübbenauer Kirchplatz zu erleben, mit ihnen zu diskutieren. Im 700. Jahr der Spreewaldstadt sind es nach Angaben der Lübbenaubrücke 24 Kunstschaffende aus fünf Nationen. Unter dem Thema "Process 700" schaffen sie einzigartige Skulpturen, Skizzen und Zeichnungen und am Ende ein Gemeinschaftswerk, das sie aus einem Spreewaldkahn entstehen lassen (Skizze). Aufgestellt werden soll dieses Werk im Anschluss in der Altstadt.

In Aktion sind in diesem Jahr die Karikaturisten Leonore Adler aus Dresden, Philipp Heinisch aus Berlin, Valeriu Kurtu aus Berlin, Reiner Schwalme aus Lübbenau, Petra Kaster aus Mannheim, Thomas Leibe aus Halle, Tim Posern aus Berlin, Lutz Richter

aus Radebeul, Rainer Ehart aus Kleinmachnow, die Bildhauer Egidius Knops aus Berlin, Ion Zderciuk aus Moldawien, Dietrich Lusici aus Lübbenau, Friedemann Dietzel aus Dresden, Georg Janthur aus Wuppertal, Lutz Kittler aus Friedrichswalde, Matthias Trott aus Magdeburg, Gleb Tkachenko aus Russland, Urs Martin Traber aus der Schweiz, Jost Löber aus Groß Pankow, Elke Richert aus Berlin, Christoph Roßner aus Bad Schlema, Volker Steigemann aus Kanada, Matthias Münch aus Niedergörsdorf und Judith Franke aus Wurzbach. Ein Drittel von ihnen ist nicht zum ersten Mal dabei. Wie Queenie Nopper von der Lübbenaubrücke sagt, hatten sich rund 50 Bildhauer und Karikaturisten beworben. Täglich ab 10 Uhr sind die Künstler zu erleben. Schon am kommenden Samstag können Zuschauer beobachten, wie an Stämmen Konturen von Skulpturen sichtbar werden. Der Kirchplatz füllt sich langsam mit Spänen. Schon am Dienstag entsteht ein Skulpturenpark. Am Mittwoch um 19 Uhr stellen sich die Künstler persönlich vor. Am Samstag geben sie ihren Werken schließlich den letzten Schliff.

Die Initiatoren der aquamediale 11 und des Spreewaldateliers präsentieren unter der im Mai gegründeten neuen Dachmarke "Kunstraum Spreewald" die erste gemeinsame Finissage der beiden Projekte. Am Samstag, 19. September, können die Ergebnisse der Lübbenauer Künstlerwoche und ausgewählte Kunstwerke der aquamediale 11 auf dem Kirchplatz ersteigert werden. Und das in unterhaltsamer Atmosphäre bei einem Glas Sekt.

Hannelore Kuschy

Jüngste Kommentare